

„Wie Maria leben“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Wie Maria leben“

Hören – fragen – zustimmen – handeln: Die Verkündigung an Maria



Leitidee

Das Lied entfaltet Maria nicht als passive Figur, sondern in einer Bewegung: offen werden, Gottes Botschaft hören, kritisch fragen und schließlich verantwortlich zustimmen und handeln. Der zentrale biblische Resonanzraum ist die Verkündigung an Maria in Lk 1,26–38.

Die Bewegung des Liedes

2

Leben → fragen → handeln

1 • Hören

- Maria wird als geduldig, bereit und offen beschrieben.
- Das Bild der „Seelenfenster“ steht für Aufmerksamkeit und Empfangsbereitschaft.
- In der Stille hört sie auf Gottes Botschaft – Gottes Zeit soll in der Welt anbrechen.

2 • Fragen

- Maria fragt, wie das Gesagte geschehen kann und ob es nicht zu groß für sie ist.
- Das Lied verbindet Glauben ausdrücklich mit Fragen und Unsicherheit.
- Ihr Körper wird als Ort beschrieben, an dem Gottes Gnade ankommen soll.

3 • Handeln

- Aus Hören und Fragen wird ein bewusstes Ja.
- Maria wagt etwas Ungeahntes im Vertrauen auf Gottes Möglichkeit.
- Der Schluss weitet die Perspektive: Gottes Licht soll durch menschliches Handeln in die Welt fallen.

Biblischer Schlüssel: Lk 1,26–38

3

Die Verkündigung an Maria – Zusage, Frage und freie Antwort

Gottes Initiative

- Der Engel Gabriel bringt Maria eine überraschende Botschaft.
- Die Initiative liegt bei Gott; Maria muss Gottes Nähe nicht herstellen oder verdienen.
- Die Erzählung beginnt mit Zuspruch und Verheißung.

Maria fragt

- Maria reagiert nicht mit blindem Gehorsam, sondern fragt nach dem Wie.
- Ihre Frage wird in der Erzählung nicht verurteilt.
- Für den Unterricht wichtig: Fragen, Zweifel und Nachdenken können zum Glauben gehören.

Marias Zustimmung

- Am Ende antwortet Maria mit ihrem Ja zu Gottes Wort.
- Dieses Ja ist theologisch bedeutsam als vertrauende Zustimmung.
- Es darf didaktisch nicht zu einer allgemeinen Forderung nach Gehorsam gegenüber Autoritäten werden.

„So soll es sein“ – Marias Ja verstehen

4

Zustimmung aus Vertrauen, nicht Unterwerfung ohne Fragen

Fiat – „Es geschehe“

- Das wiederkehrende „So soll es sein“ erinnert an Marias Antwort in Lk 1,38.
- Das Lied verbindet diese Zustimmung mit vorherigem Hören und Fragen.
- So entsteht eine Abfolge: angesprochen werden → prüfen und fragen → vertrauen → antworten.

Freiheit & Verantwortung

- Religionspädagogisch darf Marias Ja nicht als Modell dafür dienen, dass Kinder immer „Ja“ sagen sollen.
- Zu Menschen, Grenzverletzungen oder unangemessenen Forderungen dürfen und sollen Kinder Nein sagen.
- Marias Ja richtet sich in der biblischen Erzählung auf Gottes Zusage und Berufung.

„Gottes Zeit bricht an“

5

Inkarnation: Gott kommt in menschliches Leben

Gott wird Mensch

- Die Verkündigung führt auf die Geburt Jesu hin.
- Christlich wird darin die Menschwerdung Gottes bekannt: Gott kommt nicht nur als Idee, sondern in konkrete menschliche Geschichte.
- Maria steht im Lied an der Schwelle dieses Geschehens.

„Gnadenort“

- Das Lied nennt Marias Leib poetisch einen „Gnadenort“.
- Damit wird ihr konkreter Körper ernst genommen als Ort der Menschwerdung Jesu.
- Sensibel erschließen: Das ist theologische Bildsprache, keine allgemeine Aussage über den Wert von Frauen durch Mutterschaft.

Gott wirkt durch Menschen

- Die dritte Strophe weitet das Motiv: Gottes Licht fällt durch menschliches Handeln in die Tage.
- Menschen sind nicht selbst das Heil; sie können sich aber für Gottes lebensförderndes Wirken öffnen.
- Berufung verbindet Gabe, Freiheit und Verantwortung.

Maria als Glaubensfigur

Offenheit – Fragefähigkeit – Vertrauen – Mut

Kein unerreichbares Ideal

- Maria sollte nicht als perfekte, stets gehorsame Musterfigur präsentiert werden.
- Das Lied selbst zeigt eine fragende Maria, die die Größe der Aufgabe wahrnimmt.
- Gerade diese Spannung macht sie für Kinder und Jugendliche anschlussfähig.

Was heißt „wie Maria leben“?

- Aufmerksam werden für Gottes Wort und für das Leben.
- Fragen stellen, statt vorschnell zuzustimmen.
- Vertrauen entwickeln, ohne alle Antworten zu besitzen.
- Wo es verantwortbar ist, Mut zu einem lebensfördernden Schritt finden.

Lernziele & Unterrichtsweg

Kompakt für 45–60 Minuten

Lernziele

- Die drei Bewegungen Hören – Fragen – Handeln im Lied erkennen.
- Lk 1,26–38 als biblische Grundlage erschließen.
- Maria als fragende und zustimmende Glaubensfigur deuten.
- Inkarnation und „Gnadenort“ altersgemäß verstehen.
- Zwischen vertrauendem Ja und notwendigem Nein gegenüber menschlichen Grenzverletzungen unterscheiden.

Unterrichtsweg

- 5 Min: Fenster-/Türbild als Symbol für Offenheit.
- 5 Min: Lied hören; Verben markieren.
- 10 Min: Lk 1,26–38 erzählen/lesen.
- 10 Min: Marias Fragen und Antwort untersuchen.
- 10 Min: Hören – Fragen – Handeln an Situationen erproben.
- 5–10 Min: Maria-Merksatz oder Symbolkarte sichern.

Methoden nach Altersstufe

Die Verkündigung als Begegnung erschließen

Primarstufe

- Drei Bodenbilder: Ohr – Fragezeichen – Hände; Liedaussagen zuordnen.
- Verkündigung mit Figuren oder Bildkarten erzählen.
- „Fenster offen“: Papierfenster gestalten – Was hilft mir, aufmerksam zu werden? Keine persönliche Glaubensaussage erforderlich.

Klasse 5/6

- Lied und Lk 1 vergleichen: Was übernimmt der Text, was deutet er poetisch weiter?
- Marias Frage analysieren: Warum ist Fragen kein Gegensatz zu Glauben?
- Diskussion: Wann ist ein Ja mutig – und wann ist ein Nein notwendig?

Kreativer Transfer

- Dreischritt als Comic: Botschaft – Frage – Antwort.
- Innerer Monolog Marias, eng am Bibeltext orientiert.
- Alternativ: „Gottes Licht in unseren Tagen“ als Hoffnungsbild gestalten – ohne Handlungsdruck.

Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Maria würdigen – Freiheit und Grenzen schützen

Merksatz

- „Das Lied zeigt Maria als hörenden, fragenden und handelnden Menschen. Sie lässt sich von Gottes Botschaft ansprechen, stellt ihre Fragen und sagt schließlich vertrauend Ja. So wird sie zur Glaubensfigur für Offenheit, Mut und verantwortliche Antwort.“

Wichtige Grenzen

- Marias Ja niemals als Begründung für Gehorsam gegenüber Erwachsenen oder Autoritäten verwenden.
- Schwangerschaft und Körperlichkeit sensibel behandeln; keine persönlichen Erfahrungen abfragen.
- Mutterschaft nicht als Maßstab weiblicher Würde darstellen.

Exit-Ticket

- Maria hört ...
- Maria fragt ...
- Maria sagt Ja, weil ...
- Für mich zeigt die Geschichte über Glauben ...

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Wie Maria leben“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Feuer und Flamme“
- Rechte: 2002 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.